



*Darbringung im Tempel, Glasfenster Heroldsbach*

Foto Poss

# Pfarrblatt

**Gampel  
Bratsch-Niedergampel  
Steg-Hohtenn  
Niedergesteln**

Februar 2017 Nr. 2  
79./72./92./64. Jahrgang  
Erscheint monatlich

## Gottesdienstordnung Gampel-Bratsch und Steg-Hohstenn

Februar 2017

<b>1. Wochenende 4./5.2.2017</b>			
<b>Gampel</b>	<b>Bratsch</b>	<b>Niedergampel</b>	<b>Hohstenn</b>
Samstag, 19.00 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr (WGD)	Samstag, 18.30 Uhr (WGD)

<b>2. Wochenende 11./12.2.2017</b>			
<b>Gampel</b>	<b>Bratsch</b>	<b>Niedergampel</b>	<b>Hohstenn</b>
Sonntag, 10.30 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr (WGD)	Samstag, 19.30 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr

<b>3. Wochenende 18./19.2.2017</b>			
<b>Gampel</b>	<b>Bratsch</b>	<b>Niedergampel</b>	<b>Hohstenn</b>
Samstag, 19.00 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr	Sonntag, 09.00 (WGD)	Samstag, 18.30 (WGD)

<b>4. Wochenende 25./26.2.2017</b>			
<b>Gampel</b>	<b>Bratsch</b>	<b>Niedergampel</b>	<b>Hohstenn</b>
Sonntag, 10.30 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr (WGD)	Samstag, 19.30 Uhr	Sonntag, 09.00 Uhr

WGD = Wortgottesdienst

## Messen lesen

Immer wieder werde ich angefragt, ob ich nicht bei diesem oder jenem Anlass noch zusätzlich eine Messe lesen könnte. Grundsätzlich ist es ja ein schönes Zeichen, wenn es Leute gibt, die den Wunsch nach einer Messe in sich tragen. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Leider ist es aber nicht immer möglich, diesen Wünschen zu entsprechen. Kein Geistlicher kann – sei er auch noch so fromm – ständig und überall Messen lesen und zwar aus folgenden Gründen:

1. Der in unserer Umgangssprache verwendete Ausdruck, dass eine Messe gelesen wird, ist nicht richtig. Eine Messe wird gefeiert! Das ist etwas ganz Anderes. Die Messe ist ja das Heiligste, das wir in der katholischen Kirche haben, deshalb darf dieses Heilige nur mit der grössten Ehrfurcht gefeiert werden. Die Messe darf deshalb nicht zu einem Herunterleiern von abgedroschenen Phrasen werden, die zudem niemand versteht. Wie ganz anders ist da eine Feier, die mit Freude und Andacht zelebriert wird (wie der Fachausdruck dafür lautet).

2. Feiern kann man aber nicht am laufenden Band. Deshalb gibt es für die Priester die Regel, dass sie pro Tag nur *eine* Messe feiern dürfen. Feiert ein Priester an Wochentagen regelmässig zwei Messen (man nennt dies Bination), so ist dafür die Erlaubnis des Bischofs verlangt. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) sind je zwei Messen erlaubt. Wer an einem Sonntag drei Messen zu feiern hat, braucht dafür die schriftliche Erlaubnis des Bischofs. Dafür müssen jedoch schwerwiegende seelsorgliche Gründe vorliegen.

3. Es geht bei dieser Regelung nicht darum, die Faulheit des Priesters zu fördern. Vielmehr geht es um den Schutz des Priesters, der keine «Messmaschine» werden darf, der von einer Messe zur anderen rennt und dadurch den Sinn für das Heilige zu verlieren droht. Auch das Höchste und Heiligste kann zum banalen Alltag werden, wenn es ständig ausgeübt wird. Deshalb bitte ich um Verständnis, wenn Anfragen nach zusätzlichen Messen meistens abgelehnt werden müssen.

## Wortgottesdienste

In unseren Pfarreien gibt es regelmässig Wortgottesdienste. Für manche Pfarreiangehörigen sind solche Feiern gewöhnungsbedürftig und

manche laufen sogar zur Kirche hinaus, wenn keine Messe gefeiert wird, sondern «nur» ein Wortgottesdienst. Dabei wird vergessen, dass das Wort Gottes für die Kirche von grundlegender Bedeutung ist. Liturgische Bücher verändern sich im Laufe der Zeit, doch die Bibel bleibt. Sie ist das wichtigste liturgische Buch. Die Dogmatische Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils über die göttliche Offenbarung wagt eine Spitzenaussage: «Die Kirche hat die Heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst, weil sie, vor allem in der Liturgie, vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht» (Dei Verbum Nr. 7). Die Bedeutung des Wortes Gottes für das christliche Leben kann nie hoch genug eingeschätzt werden. Das zeigt sich schon darin, dass es nie einen Gottesdienst gibt, in dem nicht auch das Wort Gottes verkündigt wird. Hingegen gibt es Gottesdienste ohne die Feier der Sakramente. Ein Wortgottesdienst hat seinen «eigenen theologischen Wert».

Der heilige Papst Johannes Paul II. hat in seiner Enzyklika «Ecclesia de Eucharistia» geschrieben, dass jene Personen, «die ihre Brüder und Schwestern im Gebet leiten, in lobenswerter Weise das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen ausüben, das in der Taufgnade gründet». Und die Deutschen Bischöfe unterstreichen, dass im Wortgottesdienst «Jesus Christus durch sein Wort in der Gemeinde gegenwärtig ist. Alle, die dieses Wort gläubig hören und annehmen, empfangen für ihren Weg der Nachfolge Orientierung und eine stärkere Christusverbundenheit».

Kurz gesagt: Wortgottesdienste sind keine halben Messen, sondern gute Möglichkeiten Christus zu begegnen.

## Dank für die Krippe

Auch dieses Jahr hat uns während der Weihnachtszeit in unseren Kirchen eine schön gestaltete Krippe das Geheimnis von der Geburt Jesu anschaulich vor Augen geführt. Ich danke an dieser Stelle den Frauen und Männern, die dies ermöglicht haben, angefangen beim Aufstellen des Christbaumes bis hin zur Heiligen Familie, den Hirten und den Königen. Als Zeichen des Dankes kann ich leider nicht mit den kostbaren Gaben der Dreikönige aufwarten. Daher «nur» ein ehrliches Vergelt's Gott!

**Paul Martone, Pfarrer**

## Pfarrei Gampel

### HI. Theodul

Pfarrer Paul Martone 027 932 11 26  
martone61@bluewin.ch

Diakon Rade Jozic 027 932 11 30  
r.jozic@bluewin.ch

Pfarreisekretariat 027 932 11 30  
pfarrei.gampel@gmail.com

PC 19-1764-1

### Öffnungszeiten Regionales Pfarreisekretariat im Pfarrhaus Gampel:

Dienstag, 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitag, 08.00 bis 11.00 Uhr

## Liturgischer Kalender

### Februar 2017

1. Mi **11.00 Uhr Wortgottesdienst**  
mit Blasiussegen / Kerzenweihe  
im Pfarrsaal
2. Do **14.00 Uhr Blasiussegen**  
für Kindergarten und MuKi Steg  
und Gampel  
in der Kirche Steg
3. Fr **Herz-Jesu-Freitag / HI. Blasius**  
**19.00 Uhr HI. Messe**  
**und Blasiussegen in Steg**
4. Sa **17.00 Uhr Wortgottesdienst**  
in Jeizinen  
**19.00 Uhr Vorabendmesse** Aula OS  
Stm. für Anna Gruber  
Stm. für Felix Locher  
Ged. für Yvonne Martig  
Ged. für Josef-Marie Hildbrand  
*Opfer für die Katholische Aktion*

## Allgemeine Gottesdienstordnung

### Abwechselnd Gampel und Steg:

**Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse**  
(18.00 Uhr in Steg)

**Sonntag 10.30 Uhr Amt**  
Messe am Wochenende  
in der Aula OS  
infolge Kirchenrenovation

Mittwoch 11.00 Uhr Wortgottesdienst  
im Pfarrsaal

Herz-Jesu-Freitag 19.00 Uhr HI. Messe in Steg

*Bibelrunde: 19.45 Uhr 2. + 4. Mittwoch*

*MuKi-Feier 10.00 Uhr am 2. Donnerstag*  
*in der Kirche Steg*

## Wochentagsgottesdienste in der Seelsorgeregion

Montag	19.00 Uhr	Hohtenn
Dienstag	07.55 Uhr	Steg
Mittwoch	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Gampel (WGD) Steg (WGD)
Donnerstag	19.00 Uhr	Bratsch
Freitag	08.15 Uhr	Niedergampel (ohne Herz-Jesu-Freitag)
1. Freitag	08.15 Uhr	Niedergampel (WGD)
1. Freitag	19.00 Uhr	Steg

**5. So 5. Sonntag im Jahreskreis**



10.00 Uhr Gedenkminute der  
Feuerwehr beim Agatha-Brunnen  
auf dem Dorfplatz Gampel  
**10.30 Uhr Amt in Steg**  
mit der Stützpunktfeuerwehr  
Gampel-Steg

6. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde in Steg
8. Mi **11.00 Uhr Wortgottesdienst**  
im Pfarrsaal  
19.45 Uhr Bibelrunde im Pfarrsaal
9. Do **10.00 Uhr MuKi-Feier**  
in der Kirche Steg
11. Sa **17.00 Uhr Wortgottesdienst**  
in Jeizinen  
18.00 Uhr Vorabendmesse in Steg

**12. So 6. Sonntag im Jahreskreis**

**10.30 Uhr Amt (Aula OS)**  
*Mit dem Kirchenchor*  
Stm. für Edith und  
Rudolf Hildbrand-Roth  
Stm. für Familie Willy  
und Emma Hildbrand-Bori  
Stm. für Pia Hildbrand-Rotzer  
Stm. für Familie Franz  
Schnyder-Biderbost  
Stm. für Familie Johann  
Schnyder-Rotzer  
Stm. für Josef Rieder  
Ged. für Xaver Hildbrand  
*Opfer: Pfarrkirche*

13. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde in Steg
15. Mi **11.00 Uhr Wortgottesdienst**  
im Pfarrsaal

18. Sa **17.00 Uhr Wortgottesdienst**  
in Jeizinen

**19.00 Uhr Vorabendmesse** Aula OS  
Stm. für Moritz Zengaffinen  
Stm. für Familie Hermine  
und Richard Schnyder  
Stm. für Anna Bregy  
Stm. für Arthur Hildbrand  
Stm. für Wendelin Hasler  
Ged. für Marie-Louise  
und Albert Hildbrand-Schnyder  
*Opfer: Pfarrei*

**19. So 7. Sonntag im Jahreskreis**

10.30 Uhr Amt in Steg

20. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde in Steg
22. Mi **11.00 Uhr Wortgottesdienst**  
im Pfarrsaal  
19.45 Uhr Bibelrunde im Pfarrsaal
25. Sa **17.00 Uhr Wortgottesdienst**  
in Jeizinen  
18.00 Uhr Vorabendmesse in Steg

**26. So 8. Sonntag im Jahreskreis**

**10.30 Uhr Amt (Aula OS)**  
Stm. für Otto Zengaffinen  
Stm. für Johann Schnyder-  
Kalbermatter  
Stm. für Ulrich Schnyder-Loretan  
Stm. für Vitus, Albert und Leo Bitz  
Stm. für Roswitha Heldner-Hosennnen  
Stm. für Annemarie  
und Paul Tedeschi  
Stm. für Familie Ruth  
Zengaffinen-Bellwald  
*Opfer: Pfarrkirche*

27. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde in Steg

Um das Grosse zu schätzen und zu lieben,  
musst du dich erst am Kleinen üben.

Ernst Keil

## Pfarreinachrichten

### Sternsinger

Am 6. Januar zogen 22 Primarschüler als Sternsinger mit Begleitpersonen durchs Dorf und sammelten für das für das Projekt von Sr. Ljubica Jozic in Zagreb/Kroatien.

Der Erlös betrug Fr. 4000.—. Vergelt's Gott allen Beteiligten und herzlichen Dank den Spendern für die grosszügige Unterstützung.



### Das Sakrament der Taufe hat empfangen

**Lukas Hugo**, des Gerhard Hugo und der Marlies, wurde am 27. September 2016 geboren und am 14. Januar 2017 getauft. Seine Paten sind Markus Hugo und Elisabeth Bregy.

Sein Namenspatron ist der heilige Lukas, dessen Gedenktag wir am 18. Oktober feiern.

### Beerdigungen

#### **Theres Moser-Troger**

geboren 13. September 1932  
gestorben 29. Dezember 2016

#### **Christian Martig-Blatter**

geboren 11. März 1930  
gestorben 30. Dezember 2016

#### **Simon Hildbrand**

geboren 22. März 1997  
gestorben 14. Januar 2017

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.*

### Beerdigungen

Während der Zeit der Kirchenrenovation wollen wir es bei Beerdigungen wie folgt halten:

1. Die Aufbahrung der Verstorbenen kann in Niedergampel oder in Steg stattfinden.
2. Die Beerdigungsmesse kann in Niedergampel oder in Steg gefeiert werden.
3. Die Angehörigen können im Gespräch mit dem Pfarrer selber entscheiden, wo sie die Aufbahrung und die Beerdigungsmesse halten möchten.

### Opfer und Spenden Dezember 2016

04.12.16	Pfarrkirche	264.65
08.12.16	Pfarrkirche	303.—
11.12.16	Pfarrei	222.40
18.12.16	Kapuzineralmosen	857.15
25.12.16	Kinderspital Betlehem	2 067.90

Opfer Jeizinen 410.—  
Beerdigungen 524.55, 586.15

**Kerzenopfer** Pfarrkirche 72.—  
Kirche Jeizinen 221.50

Schokoladen-Herz-Verkauf  
zu Gunsten Kinderspital Betlehem Fr. 180.—

## Bratsch-Niedergampel

Pfarrer Paul Martone	027 932 11 26 martone61@bluewin.ch
Diakon Rade Jozic	027 932 11 30 r.jozic@bluewin.ch
Pfarreisekretariat in Gampel	027 932 11 30 pfarrei.gampel@gmail.com

## Allgemeine Gottesdienstordnung

### Bratsch:

**Samstag** 19.30 Uhr Wortgottesdienst  
(5. Wochenende)

**Sonntag** 09.00 Uhr Hl. Messe  
oder Wortgottesdienst

**Niedergampel:** abwechselnd SA oder SO

**Samstag** 19.30 Uhr Vorabendmesse

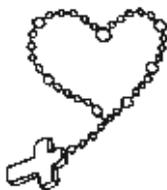
**Sonntag** 09.00 Uhr Wortgottesdienst  
10.30 Uhr Wortgottesdienst  
(5. Wochenende)

Donnerstag 19.00 Uhr Hl. Messe in Bratsch

Freitag 08.15 Uhr Schulmesse  
in Niedergampel  
Wortgottesdienst  
am Herz-Jesu-Freitag

### **Rosenkranzgebet in Niedergampel:**

Jeweils vor der  
Vorabendmesse  
am Samstag oder  
vor dem Sonntagsmesse.



### **Öffnungszeiten Regionales Pfarreisekretariat im Pfarrhaus Gampel:**

Dienstag, 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitag, 08.00 bis 11.00 Uhr

## Liturgischer Kalender

### Februar 2017

2. Do Darstellung des Herrn  
**19.00 Uhr Hl. Messe** mit  
Blasiussegen/Kerzenweihe  
in Bratsch



3. Fr **Herz-Jesu-Freitag / Hl. Blasius**  
**08.15 Uhr Wortgottesdienst**  
mit Blasiussegen und Kerzenweihe  
in Niedergampel

- 5. So 5. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Uhr Hl. Messe in Bratsch**  
Stm. für Alfred Schnyder  
Stm. für Rosa Schnyder  
Ged. für Fridolin Tscherry  
Ged. für Edith Passeraub  
Ged. für Augustin  
und Cäcilia Schnyder,  
Alfred und Siegfried Schnyder  
*Opfer für die Katholische Aktion*  
**09.00 Uhr Wortgottesdienst  
in Niedergampel**  
*Opfer für die Katholische Aktion*

9. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in Bratsch

10. Fr 08.15 Uhr Schulmesse  
in Niedergampel

11. Sa **19.30 Uhr Vorabendmesse  
in Niedergampel**  
Stm. für Heinrich Schnyder-Meichtry  
Stm. für Frieda und  
Wendelin Oggier-Meichtry  
Ged. für Magdalena Jordan-Rieder  
Ged. für Josef Schwery  
*Opfer: Kirche*

- 12. So 6. Sonntag im Jahreskreis**  
**9.00 Uhr Wortgottesdienst  
in Bratsch**  
*Opfer: Kapelle*

16. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in Bratsch

17. Fr 08.15 Uhr Schulmesse  
in Niedergampel  
Ged. für Alina Steiner  
Monatsmesse Frauenverein,  
*anschliessend Frühstück  
in der Zivilschutzanlage*

**19. So 7. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Uhr Hl. Messe in Bratsch**  
Stm. für Arthur  
und Cäcilia Schnyder-Schmid  
Stm. für Johann Schnyder-Schnyder  
Ged. für Norbert Schnyder  
Ged. für Amanda  
und Alfred Schnyder-Steiner  
*Opfer: Kapelle*  
**09.00 Uhr Wortgottesdienst  
in Niedergampel**  
*Opfer: Kirche*

23. Do 19.00 Uhr Hl. Messe in Bratsch

24. Fr 8.15 Uhr Schulmesse  
in Niedergampel

25. Sa **19.30 Uhr Vorabendmesse  
in Niedergampel**  
Stm. für Vitus Schnyder  
Stm. für Ida Schnyder-Schnyder  
Ged. für Norbert Passeraub-Grichting  
*Opfer: Kirche*

**26. So 8. Sonntag im Jahreskreis**  
**9.00 Uhr Wortgottesdienst  
in Bratsch**  
*Opfer: Kapelle*

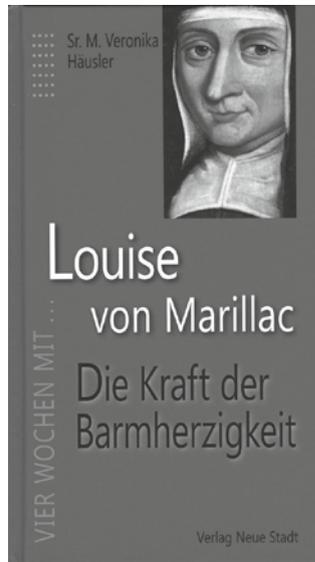
### **Opfer Kirche Niedergampel Dezember 2016**

- Opfer Fr. 862.30
- Kerzenopfer Fr. 312.60

### **Opfer Kapelle Bratsch Dezember 2016**

- Opfer Fr. 159.75
- Opfer zu Gunsten  
Kinderspital Bethlehem Fr. 158.—
- Kerzenopfer Fr. 554.70

## **Buch des Monats**



Vier Wochen mit... Louise von Marillac (1591 bis 1660). Als uneheliches Kind einer Adelsfamilie wuchs sie zunächst in einem Kloster auf, heiratete mit 21. Die früh verwitwete Mutter eines Jungen lernte den hl. Vinzenz von Paul kennen und gründete mit ihm eine Schwesterngemeinschaft. Geprägt von der Erfahrung der Nähe Gottes hat sie ernst gemacht mit einem konsequenten Leben für alle Notleidenden – ohne Ansehen der Person, insbesondere in der Krankenpflege und der sozialen Fürsorge. Johannes XXIII. hat sie zur Patronin aller in der Sozialarbeit Tätigen ernannt. Die auf Louise von Marillac zurückgehenden Gemeinschaften (Vinzentinerinnen) sind heute in rund 100 Ländern tätig und gehören zu den grössten in der katholischen Kirche.

Der Monatsbegleiter: Vier Wochen lang täglich ein Impuls zum Thema «Barmherzigkeit», um barmherziger mit sich selbst und anderen zu werden.

Die Autorin, Sr. M. Veronika Häusler, Caritastheologin und geistliche Begleiterin, gehört seit über 25 Jahren zur Kongregation der Barmherzigen Schwestern. Sie lebt und arbeitet in Augsburg.

Verlag Neue Stadt  
96 Seiten, 19 x 11 cm, gebunden, CHF 14.90  
ISBN 978-3-7346-1078-3

## Pfarrei Steg-Hohtenn

### HI. Familie

Pfarrer Paul Martone 027 932 11 26  
martone61@bluewin.ch  
Diakon Rade Jozic 027 932 11 30  
r.jozic@bluewin.ch  
Pfarreisekretariat 027 932 11 30  
im Pfarrhaus Gampel  
E-Mail: pfarrei.steghohtenn@gmail.com  
PC 19-7036-4

## Allgemeine Gottesdienstordnung

### Abwechselnd Steg und Gampel:

**Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse**  
(19.00 Uhr in Gampel)

**Sonntag 10.30 Uhr Amt**

**Hohtenn:** abwechselnd SA oder SO

**Samstag 18.30 Uhr Wortgottesdienst**

**Sonntag 9.00 Uhr HI. Messe  
oder Wortgottesdienst**

Montag 19.00 Uhr HI. Messe  
in Hohtenn

Dienstag 07.55 Uhr Schulmesse in Steg

Mittwoch 19.00 Uhr Wortgottesdienst  
in Steg

Herz-Jesu-Freitag 19.00 Uhr HI. Messe in Steg

*Rosenkranz: Montag bis Freitag: 18.30 Uhr*

*Gebetsstunde: Montag, 14.00 Uhr*

*MuKi-Feier: 10.00 Uhr am 2. Donnerstag  
in der Kirche*

*Bibelrunde: 2. + 4. Mittwoch Pfarrsaal  
Gampel: 19.45 Uhr*

### Öffnungszeiten Regionales Pfarreisekretariat im Pfarrhaus Gampel:

Dienstag, 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitag, 08.00 bis 11.00 Uhr

## Liturgischer Kalender

### Februar 2017

1. Mi **19.00 Uhr Wortgottesdienst** in Steg
2. Do **14.00 Uhr Blasiussegen**  
für Kindergarten und MuKi Steg  
und Gampel  
in der Kirche Steg



3. Fr **Herz-Jesu-Freitag / HI. Blasius  
19.00 Uhr HI. Messe  
und Blasiussegen / Kerzenweihe**  
Ged. für Florentin Ruppen,  
Josef und Willy
4. Sa **18.30 Uhr Wortgottesdienst**  
mit Blasiussegen in Hohtenn

**5. So 5. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Uhr Gedenkminute der  
Feuerwehr beim Agatha-Brunnen  
auf dem Dorfplatz Gampel  
**10.30 Uhr Amt in Steg**  
mit der Stützpunktfeuerwehr  
Gampel-Steg  
*Opfer für die Katholische Aktion*

6. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde  
**19.00 Uhr HI. Messe** in Hohtenn  
Stm. für Familie Ida  
und Karl Kalbermatter-Forny

7. Di **7.55 Uhr Schulmesse**  
 Stm. für Daniel und Marie Seiler  
 Stm. für Michael und  
 Elisa Zuber-Guntern  
 Ged. für Frieda Martig  
 Ged. für Franz Bregy-Forny  
 und Söhne Paul und Markus,  
 Oswald Bregy
8. Mi **19.00 Uhr Wortgottesdienst** in Steg  
 19.45 Uhr Bibelrunde  
 im Pfarrsaal Gampel
9. Do **10.00 Uhr MuKi-Feier**  
 in der Kirche Steg
11. Sa **18.00 Uhr Vorabendmesse** in Steg  
 Stm. für Charlotte Steiner  
 Stm. für Nathalie Matter,  
 Johann und Ida Matter,  
 und Sabine Müller  
 Ged. für Maria und Basil Seiler  
 Ged. für Norbert Brenner  
 Ged. für Werner Martig

**12. So 6. Sonntag im Jahreskreis**  
**9.00 Uhr HI. Messe** in Hochtenn  
*Opfer: Pfarrei*

13. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde  
**19.00 Uhr HI. Messe** in Hochtenn  
 Stm. für Familie Julius Ruppen-Blatter
14. Di **7.55 Uhr Schulmesse**  
 Stm. für Jakob und Veronika  
 Kalbermatter-Zengaffinen  
 Ged. für Rosina und Josef  
 Forny-Aschilier  
 und Anny Schmid

15. Mi **19.00 Uhr Wortgottesdienst** in Steg
18. Sa **18.30 Uhr Wortgottesdienst**  
 in Hochtenn

**19. So 7. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.30 Uhr Amt**  
*Opfer: Pfarrei*

20. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde  
**19.00 Uhr HI. Messe** in Hochtenn

21. Di **7.55 Uhr Schulmesse**  
 Stm. für Albert und Katharina  
 Bregy-Bellwald und Tochter Eliane  
 Ged. für Eveline Nydegger  
 Ged. für Franz und Rosa Indermitte,  
 Kamil Indermitte
22. Mi **19.00 Uhr Wortgottesdienst** in Steg  
 19.45 Uhr Bibelrunde  
 im Pfarrsaal Gampel
25. Sa **18.00 Uhr Vorabendmesse** in Steg  
 Stm. für Paula Kalbermatter  
 Ged. für Walter und Agnes Forny  
 Ged. für Albert und Charly Seiler  
 Ged. für Franz Bregy-Forny  
 und Söhne Paul und Markus,  
 Oswald Bregy  
 Ged. für Antonia Manz-Juon  
 Ged. für Traugott Kalbermatter

**26. So 8. Sonntag im Jahreskreis**  
**9.00 Uhr HI. Messe** in Hochtenn  
 Ged. für Norbert Imboden  
 und Edith Salzmann  
 Ged. für Julia und Josef Kalbermatter  
 und Sohn Marcel  
 Ged. für Walter Steiner-Fontani,  
 Ferdinand und Zaira Steiner-Pieranti  
*Opfer: Pfarrei*

27. Mo 14.00 Uhr Gebetsstunde
28. Di **7.55 Uhr Schulmesse**  
 Ged. für Johann Josef Brenner  
 Ged. für Karl und Hilda Brenner

## Pfarreinachrichten

**Das Sakrament  
 der Taufe  
 hat empfangen**



**Cyryll Ruppen**, des Ralf und der Romaine, wurde am 30. September 2016 geboren und am 15. Januar 2017 getauft. Seine Paten sind Michel In-Albon und Caroline Ruppen. Sein Namenspatron ist der heilige Cyryll, dessen Gedenktag wir am 14. Februar feiern.

## Mütterverein FMG

Samstag, 4. Februar 2017:  
Bunter Abend «Rund um die Welt»  
19.30 Uhr in der Turnhalle Steg.

Dienstag, 21. Februar 2017:  
Fasnachtsspezialitäten  
im Restaurant Jägerheim, Gampel.  
Treffpunkt: 19.00 Uhr bei der Kirche.  
Anmeldung bei Nathalie.

## Opfer Dezember 2016

04.12.16 Pfarrei	211.50
Hohtenn	30.—
08.12.16 Pfarrei	193.90
Hohtenn	27.40
11.12.16 Pfarrkirche	127.45
Hohtenn	86.30
18.12.16 Kapuzineralmosen	645.50
Hohtenn	51.40
25.12.16 Kinderspital Betlehem	964.15
Hohtenn	216.80
Beerdigung	380.10

### Kerzenopfer:

Kirche Steg	215.90, 226.65
Kirche Hohtenn	239.—, 250.75
Friedenslicht Steg	550.—
Friedenslicht Hohtenn	100.—

Schokoladen-Herz-Verkauf durch den Blauring  
zu Gunsten Kinderspital Betlehem Fr. 575.—



## Pfarrei Niedergesteln

### Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel

Bankkonto Pfarrei: 15023.24 (RB Raron)

Bankkonto Pfarrblatt: 15023.15

Pfarramt Telefon: 027 934 11 49

Natel Prior: 079 380 97 29

Mail Prior: [jkachappilly@bluewin.ch](mailto:jkachappilly@bluewin.ch)

## Gottesdienstordnung

- 19.00 Vorabendmesse am Samstag  
(abwechselnd zur Sonntagsmesse)
- 09.30 Sonntagsmesse  
(abwechselnd zur Samstagmesse)
- 19.00 Dienstag Werktagmesse
- 08.00 Donnerstag Schulgottesdienst
- 19.00 **Nur am Herz-Jesu-Freitag**  
(1. Freitag im Monat)

### Krankenkommunion

am 1. und 3. Donnerstag des Monats

### Beichtgelegenheit

nach Ansage oder Absprache mit dem Prior

## Kirchenkalender

### Februar 2017

- 2. Do **Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess)**  
08.00 Uhr Schulmesse  
Blasiussegen für die Kinder  
16.00 Uhr Krankenkommunion
- 3. Fr **Herz-Jesu Freitag**  
**Hl. Blasius**  
19.00 Uhr Messe, anschliessend  
eucharistische Anbetung

**4. Sa 5. Sonntag im Jahreskreis**  
**Blasiussegen**  
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst  
Opfer für die Katholische Aktion

7. Di 19.00 Uhr Messe

9. Do 08.00 Uhr Schulmesse  
12.00 Uhr Mittagstisch  
für Junggebliebene

**12. So 6. Sonntag im Jahreskreis**  
09.30 Uhr Amt  
Opfer: Pfarrei

14. Di 19.00 Uhr Heilige Messe  
**Hl. Cyril**

16. Do 08.00 Uhr Schulmesse  
16.00 Uhr Krankenkommunion

**18. Sa 7. Sonntag im Jahreskreis**  
**19.00 Uhr Vorabendgottesdienst**  
**mit den Firmlingen und Paten**  
Ged. Louis Schröter  
19.00 Kindermesse  
im Verwaltungsgebäude  
Opfer: Pfarrei  
**16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
**Begegnungsabend mit den**  
**Firmlingen und ihren Paten**  
**im Verwaltungsgebäude**

21. Di 19.00 Uhr Heilige Messe  
Stm: Familie Leo Imboden Bregy;  
Jakob Steiner  
Ged. Emma Steiner

23. Do 08.00 Uhr Schulmesse  
**Hl. Polykarp**  
Stm: Kamil Imboden; David Bregy  
**19.00 Uhr Begegnungsabend**  
**mit den Erstkommunikanten**  
**und ihren Eltern im Schulhaus**

**26. So 8. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Uhr Amt  
Opfer: Pfarrei

28. Di 19.00 Uhr Hl. Messe  
Stm: Alice Bregy Maria Bregy;  
Julius, Hilda Bregy-Kalbermatter  
Ged. Paul Bregy;  
Regina Truffer-Bregy

## März 2017



**1. Mi Aschermittwoch**  
**Beginn der Fastenzeit**  
19.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung  
und Auflegung der Asche

## Opfer Dezember 2016

03.12.	Kapuzineralmosen	612.—
06.12.	Beerdigungsgottesdienst: Frau Emma Steiner	467.80
08.12.		220.05
11.12.		100.60
17.12.		299.95
24.12.	Weihnachtsopfer	1 734.35
25.12.	Kinderspital Bethlehem	373.70
	Kerzenopfer	435.10
	Spende: Beerdigung von Frau Emma Steiner-Kalbermatter	500.—

**Ein herzliches Dankeschön**  
**für jede wohlwollende Gabe und Spende!**

## Aus dem Leben der Pfarrei



**In den Frieden**  
**und in die Freude**  
**des Herrn**  
**eingegangen ist:**

**Emma Steiner-Kalbermatter**  
geboren am 16. Februar 1924,  
des Auxilius und der Anna  
verwitwet seit 11. Februar 2009,  
gestorben am 4. Dezember 2016.

## Das Sakrament der Taufe

erhielt im Monat Dezember 2016  
in der Prioratskirche Niedergesteln:



– **Gian Amacker**, des Roland und der Dominique, geborene In-Albon. Taufpaten sind Sarah Täschler und Jvan Amacker. Generalvikar H. H. Pfarrer Richard Lehner spendete das Sakrament.

*Die Pfarrei wünscht dem Kind, Eltern und Paten Glück und Gottes reichen Segen.*

## Weihnachten 2016 – Die Krippe



«In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria, Josef und das Kind, das in der Krippe lag.» Diesen Satz aus dem Lukas Evangelium haben wir in der Liturgie von der Weihnachtszeit oft gehört. Herr Roland Steiner hat wieder eine wunderschöne Krippe gebaut. Gemeinsam mit dem Pfarreirat und Helfer und Helferinnen wurde die Kirche weihnachtlich geschmückt und die Krippe aufgestellt, die genau zu diesem Satz passt: Schön, beruhigend und erweckte in allen, die vor der Krippe standen, Gefühle der Dankbarkeit und gute Gedanken. Ein grosses und herzliches Vergelt's Gott an Roland und sein Team.

## Weihnachtsmesse für Kinder und Familien

«**Friede, Freude und Gerechtigkeit**» war das Thema der Weihnachtsmesse für Kinder und Familien an Heiligabend. Mit der Geburt Jesu, öffnet Gott eine neue Welt für die Menschen wo Wahrheit, Liebe, Friede, Freude, Gerechtigkeit und Hoffnung erfahrbar wird. Lehrerin Andrea hatte gemeinsam mit den Schulkindern mit Gesängen, Musik und Texten einen würdigen Gottesdienst gestaltet. Herzlichen Dank an Lehrerin Andrea, die Lehrpersonen und die Schulkinder.



## Fasnacht

Es ist immer interessant an einem Fasnachtshock dabei zu sein. Ich sehe immer wieder Menschen die tanzen, lachen und einfach frei sind und wenigstens für einen Abend das Leben nicht so ernst nehmen. Die Masken zeigen uns, dass wir für wenige Stunden, anders sein können. Für kurze Zeit ein Narr zu sein, hilft auch aus dem Alltagsstrott raus zu kommen. Ich bewundere immer wieder die Leute, die Guggenmusik spielen: Sie haben viel Energie, viel Power und strahlen viel Freude aus, obwohl am Ende alle ein bisschen müde sind. Wir brauchen in unserem Leben Spass. Der Mensch ist gründlich orientiert das Leben in der Gemeinschaft zu geniessen. Das Evangelium Jesu und unsere kirchliche Gemeinschaft können unser Zusammensein stärken. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine Zeit der Freude und Spass.

Euer Prior James



## Bistum Sitten

### Diözesane Weiterbildungskommission OW

Mo, 6. (9.30 Uhr) bis Mi, 8. März (18.00 Uhr)  
*Diözesaner pastoraltheologischer  
Weiterbildungskurs mit Detlef Hecking*  
**Dein Wort ist meinem Fuss eine Leuchte,  
ein Licht für meine Pfade**  
Anmelden bis 28. Februar 2017



### Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch  
027 946 55 54

Sa., 4. Februar 2017, 09.00–16.00 Uhr  
Schreibwerkstatt liturgische Texte  
**«Zwischen Schwätzen und Schweigen»  
Für einen bewussten Umgang mit Sprache  
in der Liturgie**

Leitung: Jacqueline Keune,  
freischaffende Theologin, Luzern  
Anmeldung bis Mo., 30. Januar 2017

Mi., 22. März 2017, 18.00–21.00 Uhr  
Impuls-Abend

**Mit Kindern über Tod und Auferstehung  
nachdenken**

Leitung: Lydia Clemenz-Ritz  
Peter Heckel  
Anmeldung bis Mo., 13. März 2017

### Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30–17.30 Uhr
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.



www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch  
027 946 74 74

Di, 14. Februar 2017, 19.30–20.30 Uhr  
*Anbetungsstunde*

**Kommt, lasst uns IHN anbeten**

Leitung: Dorly und Peter Heldner  
Anmeldung nicht erforderlich

Fr, 24. Februar 2017, 17.30–19.00 Uhr  
*Überlegungen zum katholischen Glaubensbekenntnis*  
**Was glauben wir?**

Leitung: Generalvikar Richard Lehner  
Anmeldung nicht erforderlich

Sa, 25. Februar 2017, 14.00–16.30 Uhr  
Qigong

**Lebendige Ruhe und wohlthuende Langsamkeit**

Leitung: Maria Rüdüsühli  
Anmeldung bis Fr, 17. Februar 2017

Fr, 17., 24., 31. März 2017, morgens 7.00–7.30 Uhr  
**Fastenmeditationen**

Leitung: Daniel Leiggener  
Keine Anmeldung erforderlich

*Informationen unter www.stjodern.ch  
und im Bildungshaus St. Jodern,  
wo Sie sich anmelden können*



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

### EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Di, 7. Februar 2017 19.00–21.30 Uhr  
*Drei Abende für Paare*

**Was uns als Paar stark macht**

Leitung: Martin Blatter, Theologe und Seelsorger  
Emmy Brantschen, Systemtherapeutin ZSB

Di, 14. Februar 2017, 18.00 Uhr  
**Valentinstag. Segensfeier für alle Liebenden**  
Kapuzinerkirche Glis

Sa, 18. Februar 2017, 11. März, 9.00–17.30 Uhr  
*Impulstag für Brautpaare – Wir trauen uns*

Leitung: Martin Blatter, Theologe und Seelsorger  
Emmy Brantschen, Systemtherapeutin ZSB  
Anmeldung bis zwei Wochen vor Durchführung

Fr, 17., 24. März, 18.30–22.00 Uhr  
*Zwei Abende für Brautpaare*

**Wir trauen uns**

Leitung: Martin Blatter, Theologe und Seelsorger  
Emmy Brantschen, Systemtherapeutin ZSB  
Anmeldung bis Fr, 3. März 2017

### Oberwalliser Jugendgottesdienste

Immer am Sonntag um 19.00 Uhr  
in der Dreikönigskirche in Visp,  
26. März, 7. Mai 2017

## Noch immer Weihnachten?!

Wieder wartet sie, dass er kommt. Diesmal wollte er direkt in ihre Stadt kommen. Sie kannte den Weg, den er nehmen musste. So ging sie ihm mit einer Kerze entgegen.

Nein, das ist nicht der Beginn einer billigen Liebesgeschichte, sondern der Sinn des Festes «Darstellung des Herrn». Denn einige Wochen nach der Adventszeit wartet sie, die Kirche, wieder auf sein Kommen. Wieder feiert sie – wie bereits Weihnachten – seine Ankunft in einem Fest, dem Fest «Darstellung des Herrn». Sie geht Jesus in einer Prozession entgegen. Ihm, der am 40. Tag nach seiner Geburt auf den Armen seiner Mutter das erste Mal nach Jerusalem und in den Tempel kam. Im Tempel wird das Kind «präsentiert» und begegnet dort den beiden sympathischen Alten Simeon und Hanna.

Die Bezeichnungen des Festes spiegeln seinen reichen Inhalt:

- «Maria Reinigung» nach der mütterlich-mariannischen Seite (so früher in der kath. Kirche)
- «Maria Lichtmess» im Hinblick auf die brennenden Kerzen zur Prozession
- «Darstellung des Herrn» nach der jesuanischen Seite (so heute in der kath. Kirche)

Was feiert die katholische Kirche heute am Fest Darstellung des Herrn, am 2. Februar und damit genau 40 Tage nach Weihnachten?

### **Maria und Josef bringen das Kind nach Jerusalem**

Nach den Ereignissen der Geburt in Bethlehem erzählt der Evangelist Lukas: «Es kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäss dem Gesetz des Herrn.» (Lukas 2, 22f) Dieses Gesetz bestimmt, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Knaben unrein ist. Am Ende dieser Tage der Reinigung bringt sie ein Opfer dar (Levitikus 12, 2-8). Auch wenn das alttestamentliche Gesetz nicht vorschreibt, dass dieses Opfer im Jerusalemer Tempel darzubrin-

gen sei, dürfte es sich für die Eltern nahegelegt haben, dafür in das kaum zehn Kilometer entfernte Jerusalem zu gehen. Erst danach kehren sie in die galiläische Provinz zurück (Lk 2, 39). Das Fest der Darstellung Jesu im Tempel musste demnach der 40. Tag nach Weihnachten, der 2. Februar, sein.

Für die Jerusalemer Christen waren alle Hinweise auf Orte und Zeiten des Lebens Jesu in den Evangelien brennend interessant, konnten sie doch jederzeit dorthin gehen. Dass Jesus am 40. Tag nach seiner Geburt von Maria und Josef nach Jerusalem hinaufgetragen wurde, drängte sich geradezu als etwas Besonderes auf: Zum ersten Mal in seinem Leben kommt Jesus in die heilige Stadt und in den Tempel. Möglicherweise ist dies der Grund, dass die Jerusalemer Gemeinde bereits wenige Jahrzehnte nach der Entstehung des weihnachtlichen Geburtsfestes (etwa Mitte des 4. Jahrhunderts) den 40. Tag ausgesprochen festlich und mit höchster Freude – «wie an Ostern» – begeht. So berichtet es nämlich die Pilgernonne Egeria in ihrem Reisetagebuch, gegen Ende des 4. Jahrhunderts, aus Jerusalem.

### **Christus kommt in seinen Tempel**

Das Erscheinen eines Gottes im Tempel oder die erste Ankunft eines neuen Herrschers in einer Stadt, das Ereignis des Adventus, war in der Antike Anlass zur Freude und zum Fest. Den Einzug des Herrschers in die Stadt bereiteten die Bewohner deshalb vor, indem sie ihm entgegen gingen, um dann mit ihm zusammen in die Stadt zu ziehen. Seinem Kommen entspricht ihr Entgegenlaufen. Im 5. Jahrhundert eilten die Jerusalemer Christen am Fest der Darstellung ihrem «Herrscher», dem menschengewordenen Gott und von Jesaja verheissenen Friedensherrscher, in Richtung Bethlehem entgegen.

Mit Kerzen in den Händen gehen fortan und bis heute die Menschen an diesem Tag Christus entgegen. Im Licht der Kerzen begleiten sie sein Kommen – nun nicht mehr in das palästinische Jerusalem – sondern in ihre Pfarrkirche als in ihr Jerusalem.

aus: Lit. Inst. Fribourg/ G. Brüske

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice

**L'APOSTE**

**O MENSCH.  
LERNE TANZEN.**



**SONST WISSEN DIE  
ENGEL IM HIMMEL  
NICHTS MIT DIR  
ANZUFANGEN** ST. AUGUSTINUS

Der kleine Niklaus ist gestürzt und hat sich die Knie blutig geschlagen. Seine Mutter tröstet ihn: «Der liebe Gott heilt das ganz schnell.» Da fragt der Junge: «Muss ich rauf oder kommt er runter?»

\* \* \*

«Hühner sind schlaue Tiere», sagt Herr Meier. «Warum?», fragt seine Frau. «Na, überleg doch mal, sie legen ihre Eier genau in der Grösse unserer Eierbecher!»

\* \* \*

Nach dem zweistündigen Stromausfall im Warenhaus sagt der eine: «Schlimm, ich war fast zwei Stunden im Lift eingeschlossen!» Der andere: «Ja, und ich stand zwei Stunden auf der Rolltreppe!»

Ein geiziger Chef zu einem Angestellten: «Ich weiss sehr gut, dass Ihr Gehalt nicht ausreicht, um heiraten zu können. Aber eines Tages werden Sie mir dafür noch dankbar sein!»

\* \* \*

Der Dorfschullehrer fragt Peter: «Warum hast du denn zwei Tage gefehlt?» – «Gestern hat bei uns das Haus gebrannt!» – «Und vorgestern?» – «Da haben wir alles ausgeräumt!»

\* \* \*

Stella erzählt stolz zu Hause: «Mama, heute habe ich mich im Biologieunterricht als Einzige gemeldet!» «So, worum ging es denn?» «Die Lehrerin hat gefragt, wer ein paar Flöhe für das Mikroskop mitbringen kann.»

\* \* \*

«So geht das nicht», tobt der Arzt seinen Patienten an. «Sie begleichen die Rechnung mit einem Scheck und der kommt prompt zurück.» – «Na, so ein Zufall, Herr Doktor, mein Rheuma auch!»

\* \* \*

Die Kellnerin bringt dem Gast den Kaffee. «Heute habe ich es ziemlich nach Regen aus», sagt sie, während sie einschenkt. «Das schon», meint der Gast, «aber mit ein bisschen gutem Willen erkennt man doch, dass es Kaffee ist.»

\* \* \*

Der Ehemann kommt freudestrahlend nach Hause. «Stell dir vor, Beate, unser Traum von einer teuren Wohnung geht in Erfüllung. Unsere Miete wurde kräftig erhöht!»

\* \* \*

Theo meckert: «Als wir geheiratet haben, bekam ich meine Hose noch zu.» – «Da warst du sicher dünner», sagt seine Frau. – «Nein, da waren noch Knöpfe dran!»